

Veröffentlichungen: (bei Angaben mit ♀ oder ♂ sind es ~~Arten~~ schon von früheren Autoren beschriebener Arten!)

- 1969: Die Bienen des Genus Halictus s. l. Latr. im Großraum von Linz, p. 133 - 183. - Naturk. Jahrb. Linz (nov. spec. Halictus veneticus und pannonicus)
- 1970: ibidem, p. 19 - 82 (nov. spec. Lasioglossum pseudomorbillum, scoticum, hibernicum, aureimontanum, apostoli, montivolans, hethiticum, aegyptiellum dolmaticum; tirolense ♀, bavaricum ♀, danuvium ♂.)
- 1971: ibidem, p. 63 - 156 (Nov. spec. illyricum; dolichocephalum ♂, asiaticum ♂)
- 1972: Über Halictus s. l. (Apidae) und Eumedidae der Kanarischen Inseln (Hym.). - Nachr. bl. Bayer. Ent. 21, p. 7 - 9. (brevicornis, ssp. gomerense, ♀)
- 1972: Revision der von Brullé, Lucas und Pérez beschriebenen westpaläarktischen Halictus-Arten (Halictidae, Halictinae, Apoidea). - Polsk. Pismo Entomol., 42, p. 589 - 636.
- 1972: Neue westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea). - Mitt. zool. Mus. Berlin, 48, 225 - 263. (nov. spec. Hleucaheneus, occipitalis; Lasioglossum lebedevi, jultschinicum, margelanicum, aksuense, euxinicum, eurasicum, cilicium, glaciegenitum, urguticum, muganicum, sociorum ♀, harputicum, debilior ♂, dolichocephalum minus, hilare, semicroceipes, filipes, angustipes, paleae, zhelochovtsevi, tauricum, kirgisicum, ituraeum, littorale midas, littorale colchicum, enslini.)

in Druck:

- 1) Die Bienen des Genus Halictus Latr. s. l. im Großraum von Linz Nachtrag.
- 2) Die Halictidae Makedoniens.
- 3) The Halictidae of Israel, II. Genus Lasioglossum.

Datum 6. 5. 1977

verbollständigt xi. 1980
ly

Unterschrift

P. Andreas Werner Ebmer

Name: P. Andreas Werner Ebmer

Anschrift: Puchenu 1
A - 4020 Linz

Geburtsort, -land und -datum:
Urfahr, OÖ, 8. 5. 1941

Schulbesuch, Studium (wann? wo?): Gymnasium: 1 - 4. Petrinum
Matura: 1959 5 - 8. Wilhering
Theologiestudium: 1960 - 65: Universität Innsbruck

Beruf, beruflicher Werdegang, Berufswechsel (wann? wo?):

Kaplan: 1965 - 68: Bad Leonfelden
1968/69: Gramastetten
Pfarrer: ab 1. 9. 1969 in Puchenu

Biologisches Arbeitsgebiet (z.B.: Entomologie, Coleopteren):
Entomologie, Hymenoptera, Apoidea, Halictidae

Spezialstudien:

Abgrenzung der Sammeltätigkeit hinsichtlich des Faunen- bzw. Florengebietes:

Holarktis

Besitz einer Sammlung - wenn abgegeben wohin:

ja

Befinden sich in der Sammlung Typen oder für die Fauna od. Flora bemerkenswerte Arten:

ja, eine Menge Typen

Sammelgebiet (Beobachtungsgebiet) dauernd: OÖ, bes. Großraum Linz, dann mittleres und unteres Mühlviertel, Pfyrrgebiet.

vorübergehend (wann): Burgenland, östl. NÖ; mittlere Zentralalpen
jeweils in den Sommerferien ab 1960

Reisen (wann): Wallis/Tessin,
fünfmal Jugoslawien, von Südalpenrand bis Montenegro

Im Besitz einer Bibliothek (Fachrichtung, Umfang):

ja, soweit es die Arbeit an den Halictidae erfordert, weithin Xeroxkopien

Mitgliedschaft und Stellung bei Fachverbänden und -vereinen:
OÖ Musealverein, Mitglied der entomolog. Arbeitsgemeinschaft

Neubeschreibungen:
siehe umseitig bei den Veröffentlichungen

Veröffentlichungen (bitte ein möglichst komplette Liste, eventuell Zettel beilegen.

Sonderdrucke werden gerne angenommen!):

Separate wurden regelmäßig geliefert.



Bitte ein Foto beilegen!

P. Andreas W. Ebmer

Unterschrift

Name:

P. Andreas W. Ebmer

Anschrift:

Kirchenstraße 9, 4040 Puchenau

ausgefüllt am:

28. 10. 1989

Geburtsort- -land:

Urfahr

-datum:

8. 5. 1941

Angaben über die Eltern:

Vater:

Ferdinand Ebmer

Mutter:

Gertrud Ebmer, geb. Kinast

verheiratet (seit, mit):

Kinder:

Schulbesuch (von wann, bis wann, wo?):

Volksschule Linz, Übungsschule Honauerstraße, Sept. 1947 bis Juli 1951

Humanistisches Gymnasium 1.-4. Klasse am Kollegium Petrinum Sept. 1951 - Juli 1955.

5.-8. Klasse im Stiftsgymnasium Wilhering, Sept. 1955 - Juni 1959. Theologiestudium an der Universität Innsbruck von Oktober 1960 bis Juni 1965. Abschluß des Studiums nach der damaligen Studienordnung mit dem theologischen Absolutorium (Magisterium wie heute gab es damals noch nicht).

Beruf, beruflicher Werdegang (wann, wo?):

29. Juni 1965 Priesterweihe in Linz. 15. November 1965 - 31. 8. 1968 Kaplan in Bad Leonfelden, 1. 9. 1968 - 31. 8. 1969 Kaplan in Gramastetten mit Dienstleistung in Neuberling, ab 1. 9. 1969 in Puchenau, zuerst als Pfarrprovisor, seit 15. 12. 1971 Pfarrer von Puchenau.

Biologisches Arbeitsgebiet (seit wann?):

Seit 1955 Beginn der Sammelarbeit an Tagfaltern; eigene Sammlung aufgebaut bis etwa 1965, vor allem an Hochgebirgsarten (Erebia) in meiner Studienzeit in Innsbruck. Seit etwa 1963/64 Interesse an Hymenopteren, seit 1965 ausschließlich Arbeit an Halictidae. Erste Publikation 1969.

Besitz einer Sammlung, wenn abgegeben, wohin?

Kleine Sammlung an Tagfalter sowie große an Apoidea mit Halictidae bei mir im Pfarrhof Puchenau.

Haben Sie Tiere eingetauscht, Sammlungen angekauft? Von wem?

Sammlung Priesner, nicht-parasitische Halictidae von Witwe auf Vermittlung Hamanns angekauft - dies hat Theischinger in seinem Nachruf für Prof. Priesner publiziert. Weiters schenkte mit H. H. F. Hamann etwa 2 Jahre vor seinem Tod die Halictidae seiner Sammlung.

Tiere eingetauscht intensiv nearktische Arten, vor allem mit Prof. Knerer, Toroto, Andrew Moldenke, Kalifornien (auch südamerikanische Arten), Dufoureae mit Prof. Bohart, Logan, sowie ostpaläarktische Arten laufend noch von Prof. Sakagami.

Soviel ich die großen Sammlungen kenne, insbesondere London, Paris, Wien, aber auch Frankfurt, München, Madrid, Wiesbaden, und durch Schriftverkehr Stockholm, Helsinki, Lund, Kopenhagen, Leiden, Budapest, Krakau - nicht blicke ich bei Leningrad durch - hat an Halictidae zweifellos Berlin (Ost) die artenreichste Sammlung, bezogen auf die Halictidae der Paläarktis! Dann kommt von dieser Faunenregion wohl meine Sammlung an Artenreichtum, möglicherweise auch Leningrad. Dann erst kommt London. Natürlich hat London sehr viel afrikanisches, paläotropisches und australisches Material, was kein zweites Museum in Europa hat!

Befinden sich in der Sammlung Typen?

Ja, habe aber noch keine Aufstellung gemacht. Ich habe bisher etwa 100 Arten als neu beschrieben, aber auch noch keine Zählung gemacht.

Sammelgebiet:

Zuerst Österreich - siehe dazu Linzer biol. Beitr., 20:540.

Mediterranzone primär von Istrien bis Montenegro besammelt, nebenbei natürlich auch bei den späteren Reisen in den Süden.

Schwerpunkt: Gebirge der Westpaläarktis, insbesondere Iberiens und des griechischen Raumes.

nur die größeren Auslandsreisen, nur mit Jahresangabe: (ist mir möglich, weil ich in den Sommerferien 1988 mir Fotoalben meiner Reisen angelegt habe).

Und auch nur Reisen angeführt, seit ich Halictidae sammle.

1964: Opatija, Bucht von Rijeka, Ucka.

1965 Sulden-Ortlergebiet.

1966: Opatija, Istrien.

1967 Wallis, Tessin.

1967 Seewinkel.

1968 Dalmatien bis Dubrovnik Umg. und Kotor, Lovcen; Seewinkel;

1969 Sausal und Istrien; Sulden am Ortler.

1970 Maltatal; Seewinkel.

1971 YU, Losinj, Osor.

Reisen (wohin, wann?):

1972 Maltatal, Lienz, Ternowaner Wald, Istrien, Ucka.

1973 Dubrovnik, Kotor, Lovcen.

1974 GR: Peloponnes/Chelmos, Olymp; YU: Opatija.

1975 Marokko, vor allem Azrou, Oukaïmeden, Agdz, Ksar es Souk.; YU, Umag, Opatija.

1976 GR, Peloponnes, Chelmos, Killini Oros, Taygetos.

1977 Iran: vom Elburs N Teheran bis Meshed. Reise publiziert in Linzer biol. Beitr. 1978.

1978 E, Sierra de Guadarrama, Pyrenäen; F, Alpes Maritimes (Auron).

1979 Tunesien, von Jendouba bis Nefta.

1980 Kreta, Levka Ori, Ida-Ori, Dikti-Ori.; CH, Engadin, S-chanf.

1981 GR, beiderseits des Golfes von Korinth: Chelmos mit weiterer Umgebung, Giona, Parnaß. Südtriol. Sulden, bis CH-Engadin.

1982 E, Sierra Nevada, Sierra de Gador, Sierra de Guadarrama.

1983 GR: Pindos (Lakmos, Timfi, Astraka), Parnaß, Timfristos, Vermion, Pangäon.

1984 Osttürkei mit Prof. Reichl, von Ankara bis zum Güzeldere-Paß.

1985: Rhodos, einschließlich Attaviros. Korsika (Mt. Oro, Mt. Rotondo, Val Asco).

1986 Israel, dabei nur ein wenig Sammeln am Tabor, Jericho, En Boqeq. 1986 mit Kurt Huber in die Osttürkei, von Akara bis ins Hakkari (Suvari-Halil-Paß) und nach Norden bis Posof an russ. Grenze.

1987 Zypern, sw-Mediterranzone sowie intensiv im Troodos-Gebirge.

1988 Nordspanien: Sierra de Guadarrama, Picos de Europa, Sierra de la Demanda, Val d'Aran in den Pyrenäen.

1989 GR: Thrakien (Pangäon, Falakro), Pindos (vom Südufer des Prespa-Sees bis zum Katara-Paß), Pilion, Vermion.

Umfangreiche Bibliothek - vor allem Kopien der alten Literatur für Halictidae nahezu vollständig.

Mitgliedschaft und Stellung bei Fachverbänden und -vereinen:

Österreichische Entomologische Gesellschaft.

Münchener Entomologische Gesellschaft.

Neubeschreibungen:

wurden regelmäßig mit den Separaten ans Landesmuseum geliefert.

Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen

- 1969/73 Die Bienen des Genus *Halictus* Latr. s. l. im Großraum von Linz (Hymenoptera, Apidae).
Teil 1: Nat. Jb. Linz 1969:133 - 183
Teil 2: Nat. Jb. Linz 1970:19 - 82
Teil 3: Nat. Jb. Linz 1971:63 - 156
Nachtrag: Nat. Jb. Linz 1973 (1974):123 - 144.
- 1972b: Revision der von Brullé, Lucas und Pérez beschriebenen westpaläarktischen *Halictus*-Arten (Halictidae, Halictinae, Apoidea). - Polsk. Pismo Ent. 42:589 - 636.
- 1972a: Über *Halictus* s. l. (Apidae) und Eumenidae der Kanarischen Inseln. (Hym.). - Nachrbl. bayer. Ent. 22:7 - 10 (mit gemeinsamer Autorenschaft von Dr. J. Gusenleitner).
- 1972c: Neue westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea). - Mitt. zool. Mus. Berlin 48:225 - 263
- 1974a: *Halictus* Latr. et *Lasioglossum* Curt., Halictidae, Apoidea, Hymenoptera in: Beiträge zur Kenntnis der Fauna Afghanistans. - Cas. Mor. Musea 59:183 - 210.
- 1974b: The Halictidae of Israel (Hymenoptera, Apoidea). II. Genus *Lasioglossum*. - Israel Journ. Ent. 9:175 - 217. (mit gemeinsamer Autorenschaft von Prof. Bytinski-Salz, Tel Aviv.)
- 1974c: Von Linné bis Fabricius beschriebene westpaläarktische Arten der Genera *Halictus* und *Lasioglossum*. - Nachrbl. bayer. Ent. 23:111 - 127.
- 1974d: Die Halictidae Makedoniens (Hymenoptera, Apoidea). - Acta Musei Maced. Sci. Nat. 14:45-66.
- 1975a: Neue westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea). - Linzer biol. Beitr. 7:41 - 118.
- 1975b: Revision der von Brullé, Lucas und Pérez beschriebenen westpaläarktischen *Halictus*-Arten (Halictidae, Halictinae Apoidea) - Nachtrag. - Polsk. Pismo Ent. 45:267 - 278.
- 1975c: Die Typen und Pypoide des Natur-Museums Senckenberg, 54. Von Schenck beschriebene Halictidae (Ins.: Hymenoptera: Apoidea). - Senckenbergiana biol. 56:233 - 246.
- 1975d: Neue westpaläarktische Halictidae (Halictinae, Apoidea), Teil II. - Die Gruppe des *Halictus* (*Vestitohalictus*) *mucoreus* (Ev.). - Mitt. zool. Mus. Berlin 51:161 - 177.
- 1976a: *Lasioglossum discum* (Smith) - a westpalaeartic rather than a nearctic species. - Journ. Kansas Ent. Soc. (1976, in Druck).
- 1976b: Die Halictidae Marokkos. - Linzer biol. Beitr. (in Druck).
- 1976c: Neue westpaläarktische Halictidae IV. (Dufoureaeinae, Apoidea). - Linzer biol. Beitr. (in Druck).
- 1976d: Revision der von W. Nylander und J. Kriechbaumer beschriebenen Halictidae (Apoidea). - Nachrbl. bayer. Ent. (in Druck).

P.A.W. EBMER

Pfarramt Puchenau

Puchenau 1

4020 LINZ

Lebenslauf

Unterfertiger wurde am 8. 5. 1941 als ältestes Kind des Ferdinand Ebmer und seiner Gattin Getrude, geb. Kinast, geboren. Vater war bis zur Pensionierung Kaufmann, Mutter Lehrerin. Eine Schwester 1946 geboren, ist Lehrerin. Geburtsort Urfahr.

Ab Herbst 1947 Besuch der Volksschule, Übungsvolksschule der (heute) pädagogischen Akademie, Linz, Honauerstraße. Ab Herbst 1951 Beginn des Mittelschulstudiums (heute AHS) am Kollegium Petrinum, 1. - 4. Klasse. Obergymnasium ab Herbst 1955 in Wilhering, dort Matura am 10. 6. 1959. August 1959 Eintritt in das Zisterzienserstift Wilhering. Oktober 1960 - Juni 1965 Theologiestudium an der Universität Innsbruck, und entsprechend dem damaligen Studiengang, Abschluß mit dem theologischen Absolutorium. 29. 6. 1965 Priesterweihe in Linz.

Erste Anstellung als Kaplan in Bad Leonfelden von 15. Nov. 1965 bis 31. 8. 1968; dann ein Jahr als Kaplan in Gramastetten mit Dienstleistung in der Filialkirche Neußerling; an beiden Dienstorten zugleich Religionslehrer in Volks- und Hauptschule.

Ab Sept. 1969 Pfarrer in Puchenau.

Meine wissenschaftliche Tätigkeit seit zehn Jahren ausschließlich mit Halictidae, einer Bienenfamilie, mit Schwerpunkt taxonomische Systematik; näheres möge dem beiliegenden Verzeichnis der wissenschaftlichen Publikationen entnommen werden.

P. Andreas Werner Ebmer